

31.10.2024 - 11:00 Uhr

Kunstmuseum Liechtenstein zeigt die bisher umfangreichste Ausstellung von Ana Lupas



Liechtenstein (ots) -

Experimentell, zutiefst spirituell und radikal humanistisch - Ana Lupas (*1940 in Cluj, Rumänien) ist seit den 1960er-Jahren eine herausragende Figur in der Kunst Osteuropas. Mit *Intimate Space - Open Gaze* (1. November 2024 - 16. März 2025) widmet ihr das Kunstmuseum Liechtenstein die bislang umfangreichste Einzelausstellung, die Arbeiten aus verschiedenen Schaffensperioden von den 1960er-Jahren bis heute zeigt. Ana Lupas' Karriere legt eindrucksvoll Zeugnis ab von ihrer Resilienz und ihrem unerschütterlichen Engagement für die Kunst inmitten schwieriger politischer Umstände.

In einem von Unfreiheit und Unterdrückung geprägten Umfeld schuf Lupas, die ihre rumänische Heimatstadt nie verlassen hat, ein ebenso beeindruckendes wie radikales Oeuvre. Das über vier Jahrzehnte herrschende kommunistische Regime (1945-1989) vereinnahmte die Kunst für seine entmenslichende totalitäre Ideologie, wodurch freies Experimentieren und Ausstellen massiv erschwert wurde. Ana Lupas ging dennoch unbeirrt und konsequent ihren eigenen Weg.

Ihr frühes, experimentelles Werk umfasst Textilobjekte, Skulpturen, Environments, Installationen und Aktionskunst. Oft bedient sie sich dabei einfach zu beschaffender Materialien wie Korn, Wolle, Wachs oder Textilien und lässt sich von der Folklore und jahrhundertealten Traditionen inspirieren. Aus westeuropäischer Sicht sind Ähnlichkeiten zu den Avantgarde-Bewegungen des späten 20. Jahrhunderts, zur Konzeptkunst sowie zur Land Art erkennbar. Obwohl Ana Lupas immer wieder gezwungen war, im Verborgenen zu arbeiten, gelang es ihr, gross angelegte partizipative Projekte mit lokalen Bewohner:innen zu realisieren und die lokale Künstlercommunity zu fördern.

Die Ausstellung im Kunstmuseum Liechtenstein legt den Fokus auf zwei bislang unveröffentlichte Werkserien: *Eyes* (1974-1991) und *Self-Portrait* (2000). Die skulpturalen Porzellanaugen verweisen auf das Klima der Überwachung in der rumänischen Gesellschaft sowie in allen totalitären Regimen, sind aber auch losgelöst von diesem Kontext zu erfahren. In Vaduz lenken mehr als 20 Augen ihren Blick auf Werke aus der Sammlung des Kunstmuseums, die von Ana Lupas ausgewählt wurden. Letizia Ragaglia, Direktorin und Kuratorin der Ausstellung: "Diese höchst fragilen Plastiken wurden von der Künstlerin bislang sorgsam in ihrem Atelier in Cluj gehütet. Umso mehr freut es uns, dass wir als erste Institution die Werkgruppe der Augen im Kunstmuseum Liechtenstein der Öffentlichkeit präsentieren dürfen."

In der Serie *Self-Portrait* richten sich die Augen der Künstlerin selbst auf den Ausstellungsraum und das Publikum. Die Serie besteht aus 200 Plakaten, die 1998 zur Bewerbung ihrer Ausstellung in Székesfehérvár (Ungarn) entstanden sind und auf denen ein Siebdruck von Lupas' Porträt zu sehen ist. Wie Tagebucheinträge bearbeitet und übermalt Lupas nachträglich fast täglich eines dieser Plakate. Die Selbstporträts zeigen nicht nur den anhaltenden und beinahe obsessiven Dialog der Künstlerin mit sich selbst, sondern auch ihren Willen, eine staatlich vorgegebene Standardisierung durch Individualität zu überwinden.

Die Ausstellung *Ana Lupas. Intimate Space - Open Gaze* wurde vom Kunstmuseum Liechtenstein in enger Zusammenarbeit mit der Künstlerin entwickelt und ist eine Koproduktion mit dem Stedelijk Museum Amsterdam.

Kuratiert für das Kunstmuseum Liechtenstein von Letizia Ragaglia.

Publikation

Begleitend zur Ausstellung ist eine umfassende Publikation erhältlich, die Texte von Tanja Boon, Leontine Coelewij, Marina Lupas, Ramona Novicov, Letizia Ragaglia, Christian Rattemeyer und Mechtild Widrich enthält. Verlag der Buchhandlung Walther König, 2024, Köln. Deutsch/Englisch, Preis: CHF 35,-

Kurzbiografie

Ana Lupas (*1940 in Cluj, Rumänien) studierte an der Academy of Plastic Arts Ioan Andreescu (heute: Art and Design University), Cluj. Sie initiierte und leitete das Avantgarde-Kollektiv *Atelier 35*, das von 1980 bis 1989 einen prägenden und nachhaltigen Einfluss auf die junge Generation rumänischer Künstler:innen ausübte. Ihr Werk erfährt grosse Anerkennung von renommierten Museen wie der Tate Modern London, dem Centre Pompidou Paris, dem Walker Art Center, Minneapolis, oder dem Museion in Bozen. Sie lebt und arbeitet weiterhin in Cluj, wo sie in derselben Strasse wohnt, in der sie auch geboren wurde.

Ana Lupas

Intimate Space - Open Gaze

1. November 2024 - 16. März 2025

ERÖFFNUNG: Donnerstag, 31. Oktober 2024, 18 Uhr

[PRESSEMAPPE ZUM DOWNLOAD](#)

Pressekontakt:

Franziska Hilbe

+423 235 03 17 · franziska.hilbe@kunstmuseum.li

Barbara Wagner (Leitung)

+41 78 236 34 84 · barbara.wagner@kunstmuseum.li

Medieninhalte



Ana Lupas *Eyes*, 1974-1991 (Werkserie) Installationsansicht Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz
Foto: Sandra Maier / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100052612 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100052612/100925408> abgerufen werden.